

## **E r l ä u t e r u n g**

### **Entwurf eines Leitbildes für die Entwicklung der Innenstadt Kassel**

Auf Grundlage des Stadtverordnetenbeschlusses Nr. 168 vom 16. Februar 1998 hat eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe unter Vorsitz des damaligen Stadtbaurates im Dezember 2000 einen ersten Entwurf für ein Leitbild für die Entwicklung der Kasseler Innenstadt vorgelegt, das im darauf folgenden Jahr über die Veranstaltungsreihe „Kassel im Dialog“ einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt und intensiv diskutiert worden ist.

Die große Anzahl von Anregungen, die daraus resultierte, sowie zusätzliche Vorschläge aus Leserbriefen, Beteiligungen der Ämter und anderer öffentlicher Institutionen wurden gesammelt, auf die Zielsetzung hin abgewogen und in wesentlichen Teilen in eine überarbeitete Textfassung aufgenommen. Dabei hat sich gezeigt, dass der Entwurf um ein Kapitel 5 „Wohnen – Arbeiten – Soziales“ ergänzt werden musste.

Zusätzlich wurden zwischenzeitlich grundlegende Änderungen innerhalb der Stadtentwicklung, wie beispielsweise die Einbindung des stadtreionalen Eisenbahnsystems RegioTram und die Impulse aus der Kulturhauptstadtbewerbung Kassels sowie des Museumskonzeptes des Landes Hessen, in der Leitbildfortschreibung berücksichtigt. Der überarbeitete Entwurf ist erneut innerhalb der Verwaltung abgestimmt worden und ist im Sommer 2005 in die Gremienbeteiligung gegangen. Der OBR Mitte hatte der Vorlage am 2. Juni 2005 zugestimmt, während die BPK und der Magistrat sie, aufgrund neu eingegangener Empfehlungen und Vorschläge aus den Fraktionen und der Bürgerschaft, nicht mehr behandelt haben.

Bevor der Entwurf nun endgültig zu einem qualifizierten Abschluss gebracht werden soll, hat eine interfraktionelle Arbeitsgruppe unter Beteiligung der City Kaufleute und des Planungsamtes seit Mai 2006 den nun vorliegenden neuen Entwurf mit einem erweiterten Geltungsbereich in einem Konsensverfahren erarbeitet. Die wenigen Positionen, die bisher nicht einvernehmlich geklärt werden konnten, sind in der Vorlage farblich als Alternativvorschlägen dargestellt und werden der Stadtverordnetenversammlung zur Abstimmung vorgelegt.

Mit dem Auftrag zur Erarbeitung eines Leitbildes wurde die Perspektive der Innenstadtentwicklung über den rein baulich-physischen Bereich hinaus erweitert. Alle Aspekte, die für die Stärkung der Innenstadt von Bedeutung sind, sollten in einem in sich konsistenten Leitbild zusammengefasst werden.

Der Charakter eines Leitbildes ist der einer Orientierung, einer zielstarken Wegweisung für die Zukunft durch ein erwünschtes Zukunftsbild. Demgegenüber steht der eher pragmatische Aspekt stadtentwicklungspolitischer Programme und städtebaulicher Konzepte zurück. Gleichwohl soll das Leitbild eine konzeptionelle Handlungsorientierung geben, in dem wichtige

Maßnahmen und Vorgehensweisen dargestellt werden. Die finanziellen und zeitlichen Dimensionen sind somit in einem weiteren aufbauenden Schritt - in einem Entwicklungskonzept - zu klären, was der Präzision des Leitbildes jedoch keinen Mangel zufügt, zumal viele Ziele und Maßnahmen nur in partnerschaftlicher Vorgehensweise mit anderen Institutionen, privaten Vorhabenträgern und Bürgern zu realisieren sind. Aufgrund dessen machen die Maßnahmen im Finanzsystem der Stadt immer nur einen Teil einer erfolgreichen Entwicklung aus.

Es muss betont werden, dass das Leitbild niemals statisch zu sehen ist, sondern offen und fortschreibungsfähig ist.

Es ist vorgesehen, diese Textfassung mit Vorwort, Einleitung, einer kurzen geschichtlichen Darstellung, der Stärken-Schwächen-Analyse und den grundlegenden Zielthesen in eine Broschüre zu überführen, sobald der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vorliegt.

gez.  
Spangenberg

Kassel, 13.03.2007